

## Konzept für Berufs- und Studienorientierung an der Wolfgang-Borchert-Schule Schuljahr 2018/2019

**Berufs- und Studienorientierung (BSO)** ist ein Angebot für jede Schülerin und jeden Schüler an unserer Schule, sich parallel zu den schulisch erworbenen Kompetenzen ihrer/seiner persönlichen und arbeitsmarktbezogenen Stärken bewusst zu werden. Dabei wird von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe der Raum zur Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit stetig erweitert. Die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen bleibt das übergeordnete Ziel. Wir unterstützen mit vielen Angeboten und Trainingsmöglichkeiten jede einzelne Schülerin, jeden einzelnen Schüler für den Übergang in Ausbildung, zum Abitur oder auch in ein „Gap-Year“.

**Alle internen und externen Netzwerkpartner** tragen für das Gelingen der Berufs- und Studienorientierung gemeinsam Verantwortung. Denn das Ziel, möglichst mit vielen Methoden und Projekten die SuS zum Matching in den Arbeitsmarkt zu motivieren und zu begleiten, ist nur gemeinsam und im Austausch miteinander erreichbar. Dieser Austausch zu den unterschiedlichen Projekten findet sowohl in Fachkonferenzen als auch in Teamsitzungen statt.

**Die vier Entwicklungsphasen** Orientierung, vertiefte Orientierung, Entscheidung und Realisierung bauen aufeinander auf und geben den Schülerinnen und Schülern Raum und Zeit zum Ausprobieren, Reflektieren, Entscheiden und Bewerben. In allen Phasen stehen unsere Lehrkräfte sowie Netzwerk-/Kooperationspartner mit Angeboten und Pflichtveranstaltungen, die zum Teil im Rahmenlehrplan und auch im Stundenplan verankert sind, zur Verfügung.

**Die Qualitätsdimensionen** der Berufs- und Studienorientierung teilen sich nach Vorgabe des Landeskonzeptes Berlin (2015) in folgende **4 Felder ein**, die wir für die Jahrgangstufen 7 - 10 mit Aktivitäten und Projekten füllen.

Unterrichtliche  
Aktivitäten

Außerunterrichtliche  
Aktivitäten

Kooperation  
Schule - Wirtschaft

Kooperation  
Schule - weitere Partner



In unserem BSO-Team arbeiten zwei **Koordinator\*innen für Berufs- und Studienorientierung** Steffen Willer und Sandra Keisers, die **Berufsberaterin der Jugendberufsagentur** Lisa-Marie Reese sowie Wolfgang Keil als **Lehrkraft der beruflichen Schule** zusammen (Hans-Litten-Schule, Oberstufenzentrum für Recht & Wirtschaft). **Die Schulleiterin** Daniela Mroncz begleitet das BSO-Team strategisch.

Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler nach Schulabschluss mit einem Ausbildungsvertrag oder mit der Zugangsberechtigung für die gymnasiale Oberstufe zu verabschieden.

Dank des **multiprofessionellen BSO-Teams** erhalten die Schüler\*innen umfassende Informationen und Anregungen, um sich eine individuelle Perspektive für die Zeit nach der 10. Klasse aufzubauen.

Schüler\*innen, die die Voraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe erfüllen, garantieren wir einen Schulplatz an der **Carlo-Schmid-Oberschule** in Spandau, unserem Kooperationspartner für die Sekundarstufe II. Darüber hinaus haben alle Schülerinnen und Schüler über unsere Kooperationen mit Oberstufenzentren (OSZ) die Möglichkeit, auch diesen weiter führenden Weg zu nutzen.

Wir bieten in allen Jahrgängen unterschiedliche Formen von Praxiserfahrungen an. Wir starten mit ehrenamtlichen Praktika im Rahmen des Projekts Verantwortung (7.Klassen) über Berufsfelderkundungen (8. Klassen), dreiwöchigen Betriebspraktika und Werkstatttagen (9. Klassen) sowie einem zusätzlichen verbindlichen zweiwöchigen Praktikum zum Ende der Schulzeit im 10. Jahrgang. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen über das Produktive Lernen und die Praxislerngruppe Unterstützung auf dem Weg zu einem Schulabschluss. Besonders hervorzuheben sind hier die **Bewerbertage**, an denen verbindliche reale Assessments und Bewerbungsverfahren mit anschließendem Ausbildungsvertrag von unseren Kooperationspartnern – koordiniert von BQN – angeboten werden.

Unsere Berufs- und Studienorientierung folgt einem roten Faden. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ein Beratungspaket, Bewerbungs- und Assessmentvorbereitung sowie ein ganz individuelles Coaching.

Flankiert wird unsere Berufs- und Studienorientierung mit entsprechenden **Messebesuchen**, berufsbezogenen **Events und Exkursionen** mit unseren unterschiedlichen **Kooperations- und Netzwerkpartnern**. Dazu zählen unter anderem Vattenfall, Siemens, JobUFO, Institut für Talententwicklung (IfT), Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migrant\*innen (BQN).

Die Wolfgang-Borchert-Schule wurde 2015 erstmalig mit dem **Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung** ausgezeichnet. Zur Zeit befinden wir uns im Bewerbungsprozess für die Rezertifizierung des Siegels.



Beim Qualitätssiegel geht es um die Auszeichnung und Zertifizierung von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen. Mit der Auszeichnung werden die herausragenden Leistungen zur Berufs- und Studienorientierung von Schulen und ihren Partnern gewürdigt, bekannt gemacht und weiter empfohlen.

Beim Qualitätssiegel geht es um die Auszeichnung und Zertifizierung von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen. Mit der Auszeichnung werden die herausragenden Leistungen zur Berufs- und Studienorientierung von Schulen und ihren Partnern gewürdigt, bekannt gemacht und weiter empfohlen.

Das Siegel wird von den Partnern der Initiative Qualitätssiegel für exzellente berufliche Orientierung vergeben. Dazu gehören unter anderem die Industrie- und Handelskammer Berlin, die Handwerkskammer Berlin und die Bundesagentur für Arbeit. Weitere Infos zum Siegel finden Sie unter [www.psw-berlin.de](http://www.psw-berlin.de).

## Herausforderungen und Ziele für das BSO-Team 2019/2020

- praktikable Vernetzung und strategischer Austausch der Akteure: BSO-Team, Sozial-pädagogisches-Team an der WBS, Jugendberufsagentur, CASA e.V., Modul e.V., Kiezküchen, Berliner Netzwerk für Ausbildung (BNA), BQN (Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten)/Berlin braucht dich!, Evangelischer Kirchenkreis, EnterTechnik, JobUfo, Cisco, Vattenfall, Siemens, Züblin, Deutsche Rentenversicherung, OSZs, u. a.
- Aktiver Einsatz und Pflege des Berufswahlpasses (Teile davon)
- Alle drei Monate Netzwerktreffen BSO
- BSO-Unterricht zunehmend in Coaching-Termine aufsplitten
- Weiterbildungskonzept für BSO-Team und BSO-Lehrkräfte erarbeiten
- Ausschreibung und Beantragung einer Fachleiterstelle BSO